

Rückblick auf den Mini Kongress von Barcelona

Christoph Himmelkamp*

Am 10. November veranstalteten wir im World Trade Center zu Barcelona einen Mini Kongress zum Thema „Das Internet-Recht“, zu dem annähernd 90 Teilnehmer begrüßt werden konnten. Als Experten referierten die Rechtsanwälte Wilfried Reiners und Ekkehard Stein über die deutsche Lösung zu Internetrechtsfragen und aus spanischer Sicht Frau Professorin Isabel Hernando und der Rechtsanwalt Enrique Batalla sowie der Leiter der Rechtsabteilung von Yahoo! España Rechtsanwalt Ventura Barba.

Für das leibliche Wohl in der Mittagspause sorgte sich der Sponsor der Veranstaltung, die Firma Anthill, die zuvor von ihrem Geschäftsführer vorgestellt wurde.

Die Experten gaben sich große Mühe, auch denjenigen Teilnehmern, die mit dem Internet und den damit verbundenen Rechtsfragen noch keine Berührung hatten, die Begriffe und technischen Voraussetzungen zu erklären. Im weiteren Verlauf wurden sodann die spezifischen Probleme des Internets dargestellt.

Hervorzuheben ist bei allen Referaten, daß es bereits während der Vorträge zu lebhaften und teilweise auch kontrovers geführten Debatten zwischen den Teilnehmern und den Experten kam. Insbesondere die Themen des Urheberrechtsschutzes und des Datenschutzes im Internet wurden intensiv diskutiert.

Aufgrund der regen Anteilnahme an den Vorträgen wurde vorgeschlagen, während des nächsten Kongresses in Freiburg, das „Internetrecht“ ebenfalls zu problematisieren und in Arbeitsgemeinschaften rechtsvergleichende Studien zu erstellen.

Zunächst steht jedoch erst einmal der nächste Mini Kongress im März in Düsseldorf zu dem Thema der Schuldrechtsreform des BGB an.

Den Abschluß des Mini Kongresses stellte das beinahe schon traditionelle informelle Abendessen dar, diesmal eingenommen im Yachthafen von Barcelona. Das launige Zusammentreffen diente wieder einmal dazu, nicht nur alte Kontakte zu pflegen, sondern auch neue und interessante zu knüpfen.

* Rechtsanwalt, NS LEGAL NET Abogados y Economistas

